

1./7. 1906 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsortium zu 125%, angeboten den Aktionären v. 11.—30./5. 1906 2 : 1 zu 130% u. Schlussstempel, vollgezahlt seit 1./8. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. eine jährl. feste Vergütung von M. 6000), Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 72 142, Gebäude 605 438, Arb.-Wohnhäuser 116 109, Masch. u. Utensil. 1 478 181, vorausbez. Feuervers. 4828, Kassa 8481, Wechsel 5204, Debit. 340 112, Warenbestände 279 866, Verlust 72 969. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Wohnhäuserbeleihungskto 37 000, Unterstütz.-F. 5000, unerhob. Div. 480, Kredit. 106 969, Abschreib. 1 333 884. Sa. M. 2 983 333.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust 49 340, Fabrikat.-Kto 1 818 751, Abschreib. 34 749. — Kredit: Warenertrag 1 829 871, Verlust 72 969. Sa. M. 1 902 840.

Kurs: Die Aktien sollen in Düsseldorf u. Essen eingeführt werden.

Dividenden: Aktien 1899—1901: 0%; 1902—1911: 4, 8, 8, 8, 4, 12, 6, 12, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Emil Loeliger.

Prokuristen: H. Köster, G. Fox.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Carl van Beers, Stellv. Frz. Schwengers, Urdingen; Geh. Komm.-Rat Alb. Molinoux, Barmen; Konsul Hub. Hagedorn, Essen a. d. R.; Ernst Meyer-Leverkus, Elberfeld.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Barmen: Berg. Märk. Bank; Essen a. R.: Essener Credit-Anstalt. *

Baumwoll-Spinnerei Unterhausen in Unterhausen in Württemberg.

Gegründet: 1883, aus der Firma Solivo & Fierz in Stuttgart hervorgegangen.

Zweck: Betrieb der Baumwollspinnerei in den Fabriken der Gesellschaft zu Unterhausen und Honau. In den früheren Jahren wurden ausschliesslich gewönl. Webgarne gesponnen, während inzwischen mit einem Teil der Spinnerei auf die Anfertigung von Macogarnen u. anderen Spezialitäten übergegangen ist. Der Grundbesitz der Ges. in Unterhausen, Oberhausen u. Honau umfasst 15 ha 86 a 32 qm, von welchen 6 ha 27 a bebaut sind. An Baulichkeiten sind in Unterhausen ein Hauptfabrikgebäude mit Batteriegebäude u. Turbinenhaus nebst Verwaltungsanbau, ein neues Maschinenhaus, ein Dampfkesselhaus, zwei Magazingebäude, ein Wirtschaftsgebäude mit Wirtschaftsräumen u. 5 Beamtenwohnungen, ein dreistöckiges Gebäude mit Mädchenheim u. Kleinkinderschule u. ein weiteres dreistöckiges Beamtenwohnhaus, sowie 15 Wohnhäuser für Meister u. Arb. u. in Honau ein Hauptfabrikgebäude nebst Masch. u. Kesselhaus, ein Baumwollmagazin aus Wellblech, ein Einlegereigebäude mit Bureau u. 16 Wohnhäuser für Meister u. Arb. vorhanden. 1908 weisen die Anlagen-Kti eine Erhöhung auf von M. 309 887, herrührend von: Erstellung eines neuen Maschinenhauses in Unterhausen, Anschaffung einer neuen 1000-pferdigen Dampfmasch. nebst 3 Kesseln. In Honau wurden 4 neue Arb.-Wohnhäuser u. in Unterhausen ein neues Wohnhaus für Beamte gebaut. An Dampf- u. Wasserkräften besitzt die Ges. in Unterhausen 3 Dampfmaschinen u. 5 Kessel mit 578 qm Heizfläche sowie eine Wasserkraft-Maximal-400 HP-Turbine, in Honau eine Dampfmaschine u. 3 Kessel mit zus. 450 qm Heizfläche sowie eine Wasserkraft von maximal 120 HP in Turbinenausbau. Die Spinn- u. Vorwerkmaschinen in Honau stammen fast durchweg aus dem Jahre 1901, während in Unterhausen die meisten Masch. im J. 1889 neu aufgestellt wurden. 30 Carden u. 12 Ringspinmasch. wurden neuerdings bezw. im J. 1907 angeschafft. Die Spindelzahl in Unterhausen beträgt 36 752 Spindeln, in Honau 26 072 Spindeln, zus. 62 824 Spindeln. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909—1911: M. 142 058, 211 854, 98 365. Die Garnerlöse (Umsätze) betragen 1906 für 2 529 288 kg M. 4 426 040, 1907 für 2 596 555 kg M. 4 948 991, 1908 für 2 558 740 kg M. 5 103 415; Umsatz 1909—1911: 2 354 211, 2 387 872, 2 458 050 kg. Infolge der ungünstigen Konjunktur-Verhältnisse konnte 1911 nur ein Bruttogewinn von M. 27 060 erzielt werden, sodass zur Abschreib. u. zur Zahlung einer 4% Div. dem Extra-R.-F. M. 160 000 entnommen wurden.

1911/1912 fand die Erricht. einer neuen Maco-Feinspinnerei in Unterhausen statt; Kosten des Baues als solchen M. 255 000. Der Bau erhielt eine neue Dampfmaschinenanlage von ungefähr 850 PS. u. 20 704 Ringspindeln, welche samt den entsprechenden Vorwerken für eine Feinspinnerei eingerichtet sind. Überdies werden 10 neue Arbeiterhäuser mit 20 Wohnungen erstellt. Die Gesamtkosten der neuen Anlage: Fabrikgebäude, Dampfmasch. u. Kessel, Spinnereimasch. u. Arbeiterhäuser belaufen sich auf etwa M. 1 300 000.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber u. können auf Wunsch auf den Namen umgeschrieben u. ebenso wieder auf den Inhaber gestellt werden. Urspr. A.-K. M. 1 900 000. Reduziert lt. G.-V. v. 8./4. 1889 auf M. 1 140 000, indem für 5 alte Aktien à M. 1000 3 neue Aktien à M. 1000 ausgetauscht wurden; zugleich wurden neu ausgegeben 560 Aktien à M. 1000 zu pari, A.-K. somit M. 1 700 000. Behufs Sanierung der Ges. bezw. zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1905 M. 1 317 391) und zwecks Abschreib. beschloss die G.-V. vom 30./3. 1906 Herabsetzung des A.-K. von M. 1 700 000 auf M. 85 000 durch Zus.legung der Aktien 20:1 (Frist 31./10. 1906); 100 Aktien wurden vernichtet. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 30./3. 1906 Wiederausgabe zu pari von 1515 Stück der einzuliefernden Aktien, um das A.-K. auf M. 1 600 000 zu bringen. Diese 1515 Aktien